

# Theorieblätter

## Jugend & Hund



## Die Welt der Sinne

Wie wir Menschen können Hunde sehen, riechen, hören, schmecken und fühlen. Wie setzen die Hunde jedoch ihre Sinne ein ? Ihr habt sicher auch schon Versteckspiele mit euren Hunden gemacht. Zuerst benutzt er die Augen, kann er euch nicht mehr sehen, verlässt er sich auf seine Ohren, erst wenn beide nichts mehr bringen, verwendet er die Nase. Die Sinne unserer Hunde sind den unseren auf vielen Gebieten überlegen. Anders aber, wenn wir einen Ball werfen und den Hund warten lassen. Wir sehen den Ball ganz gut vor uns, der Hund jedoch kann ihn, da bewegungslos nicht mehr erkennen. 200 m entfernt am Waldrand hat sich aber gerade etwas bewegt und das erkennt er sofort. Der Hund scheint tief und fest auf seinem Platz zu schlafen. Leise öffnen wir die Guetzlibüchse und schon steht jemand schwanzwedelnd an unserer Seite. Rufen wir jedoch unseren Hund von einem höchst interessanten Grashalm ab, scheint er uns nicht zu hören ! Der verarscht uns sicher, aber er ist so in seiner Nasenwelt versunken, dass er tatsächlich keinen „Kanal“ mehr frei hat

## Warum schnüffeln ?

Darf der Hund seine Nase einsetzen, spannenden Gerüchen nachfolgen, lebt er voll und ganz in seiner Welt. Er ist hoch konzentriert und bleibt trotzdem entspannt. Mehr noch, es hilft ihm Stress abzubauen. 15 Minuten intensives schnüffeln kommt ca. einem stündigen Spaziergang gleich. Nehmen wir uns also die Zeit um unseren Hund schnüffeln zu lassen.

## Die Nase

Das hundliche Riechorgan ist aussergewöhnlich leistungsfähig. Der Hund besitzt ein Riechfeld das etwa 15 Mal grösser ist als das des Menschen. Er verfügt über bis zu 220 Millionen Rezeptoren im Vergleich mit uns Menschen mit 5 Millionen. Bildlich dargestellt: unsere Rezeptoren sind etwa so gross wie eine Schuhschachtel, die des Hundes in der Grösse einer Lagerhalle. Der Naseneinsatz an sich ist daher eine natürliche Veranlagung, ein Grundbedürfnis. Kein Mensch der Welt kann einem Hund das „Suchen“ beibringen, wir können lediglich die natürliche Begabung des Tieres fördern und kanalisieren.

## Suchspiele

Eurer Fantasie sind keine Grenzen gesetzt. Versteckis im Wald ist auch für Euren Hund ein besonderer Spass.

Warum nicht mal sein Futter im Garten verteilen und ihn sein Abendessen erschnüffeln lassen.

Eine kleine Schleppfährte (z.B. ein Savelat an einer Schnur über den Boden ziehen ab und zu ein kleines Wurstrugeli auf der Spur liegen lassen und am Schluss darf er einen Teil des Savelat fressen)

